

Alternative zu "Ben liebt Anna"?

Beitrag von „oktoberfeld“ vom 24. Juni 2008 10:11

...hab mal *Renate Welsh, Seifenblasen bis Australien* gelesen, ist aber offenkundig auch nicht mehr im Handel (von 1990)...

...aus dem Wikipedia-Artikel über Kinder- und Jugendliteratur:

Liebesgeschichten

Eine Reihe von Romanen befasst sich mit der aufkeimenden Liebe junger Menschen, die sie mitunter gar nicht verstehen oder benennen können. Neugier auf das Unbekannte, Enthusiasmus, Eifersucht und eine bislang unbekannte Intensität von Gefühlen überfordert viele, deren bislang geschätzte Freundschaft sich plötzlich in etwas völlig neues und unbekanntes wandelt. Häufig entsteht auch eine Konkurrenzsituation des bisherigen besten Freundes, der plötzlich nicht mehr soviel Wertschätzung erfährt wie die neue Freundin. Als großes Problem erweist sich auch, wenn das Objekt der Begierde nicht (mehr) dasselbe empfindet und sich einem anderen zuwendet.

Ein Ausnahmefall dürfte dabei Ben sein, der Anna liebt. Er ist in dem Buch von Peter Härtling neun Jahre alt.

*Zumeist sind die Protagonisten aber schon Jugendliche. Leo verknallt sich in das seltsame Stargirl und isoliert sich von seinen Freunden. Gunnel Linde lässt in *Wie eine Hecke voller Himbeeren* ihre Ich-Erzählerin die erste Liebe durchleben sowie den schmerzhaften Prozess, mit ihrem Ende fertig zu werden. Mojsche und Rejsele verlieben sich in *Karlijn Stoffels gleichnamigen Roman im Polen des Jahres 1939*, weshalb ihre Beziehung durch die Wirren der Geschichte beeinflusst wird.*

...

*In Buchreihen wie *Die wilden Hühner* oder *Die wilden Fussballkerle* wird das Thema hingegen immer wieder gern humoristisch aufbereitet.*

*Besonders erfolgreich ist die vor allem von Mädchen gelesene Buchreihe von Stephenie Meyer um die junge Bella Swan, die sich in den Vampir Edward Cullen verliebt. Der zweite Teil *Bis(s) zum Abendrot* stürmt 2008 die Bestsellerlisten etwa den SPIEGELs.*

*Mehrere Jugendbücher wurden mittlerweile mit dem DeLiA-Literaturpreis für den besten Liebesroman ausgezeichnet, so Antje Babendererde mit dem ersten Preis 2007 für *Libellensommer*.*